

Bericht der Ansprechpartnerin für die Umsetzung des Präventions- und Schutzkonzepts zur Vermeidung sexualisierter Gewalt

Seit 2016 hat der Westfälische Schützenbund ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Wir arbeiten zurzeit daran dieses Schutzkonzept zu überarbeiten und mit weiteren Quellen und Links zu versehen.

Der Kontakt zum Weißen Ring (hier sind Gespräche vorgesehen) und der enge Kontakt zum Landessportbund NRW soll uns im Falle eines Missbrauchs unterstützen.

Wir stellen uns dem Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport!

„Sexuelle Belästigungen, Machtmissbrauch, verbale und körperliche Übergriffe gehören zu den Schattenseiten unserer Gesellschaft. Sie können überall dort vorkommen, wo Menschen gemeinsam agieren, sich aufeinander einlassen und besonders dort, wo sie voneinander abhängig sind, also in Familien, Nachbarschaften, Schulen, Freizeiteinrichtungen, kirchlichen Gemeinschaften und auch im Sport.“

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist auch, dass ab sofort alle diejenigen, die eine Trainerausbildung absolvieren oder aber ihre Trainerlizenz verlängern lassen, sowohl den Ehrenkodex des WSB als auch eine Lizenzvereinbarung unterschreiben müssen und bei jeder Verlängerung ein Erweitertes Führungszeugnis einreichen müssen.

Lasst uns gemeinsam Sorge tragen, durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses und durch Aufklärungsarbeit, dass sexualisierter Missbrauch erst gar nicht passiert.

Mit Stand vom 21.04.2023 liegen mir als Ansprechpartnerin keine Fälle sexualisierter Gewalt vor.

Sabine Lüttmann
Vizepräsidentin Jugend